

## **NEUES VOM MARKT**

### **Weniger Ausländer auf der 17. Art Frankfurt**

Als eine schwerpunktmäßig nationale Veranstaltung mit einem auf 21 Prozent geschrumpften Ausländeranteil positioniert sich die 17. Art Frankfurt vom 29. April bis 2. Mai. 150 Teilnehmer zählt die Messe für junge Kunst, 15 Aussteller weniger als im letzten Jahr. Wie 2004 erwarten den Besucher drei Ausstellungsbereiche: in Halle 1.2 die Sektion „Modern“, die den Bogen zwischen der jüngeren Vergangenheit und deren zeitgenössischen Weiterentwicklungen spannt, „Avantgarde“ und „Edition“ in der Halle 1.1: Es wird einen Schwerpunkt auf raum- oder kontextbezogenen, medialen Installationen geben, darunter; eine Kooperation von Jochen Flinzer und Peter Rösel bei Dörries + Priess, Hamburg. Vielversprechendes findet sich auch unter den Neuzugängen: Art Agents aus Hamburg zeigt surrealistische Bilder von Inge Pries. Die Art Galerie 7 aus Köln bestreitet eine Einzelschau mit Igor Oleinikov, Bähr aus Speyer setzt auf die Kunst australischer Aboriginals. *chf*